

Wolfgang Steinicke  
**William Herschel: Discoverer of the Deep Sky**  
 Book on Demand 2021  
 576 Seiten mit Abbildungen  
 ISBN: 978-3-7557-3434-5  
 Kartoniert € 54,99

## Ein umfangreicher Schatz des Wissens

Es gibt ja durchaus Bücher, bei denen wird bereits beim allerersten Anfasen auch das intellektuelle Gewicht des Inhalts spürbar. Das weit mehr als 500 Seiten umfassende, großformatige Softcover »William Herschel: Discoverer of the Deep Sky« von Wolfgang Steinicke gehört definitiv dieser Kategorie an.

Der Autor ist in der Gemeinschaft der Astronomie-Interessierten natürlich bekannt und ausgewiesen als hervorragender Beobachter, und vor allem auch als international renommierter Experte für die Geschichte der Astronomie. Eines seiner diesbezüglichen Interessenfelder sind die astronomischen Leistungen von William Herschel, denen sich das vorliegende Übersichtswerk widmet. Das ist insofern zeitlich sehr passend, da sich ja in diesem Jahr das Sterbejahr dieses großen Naturforschers zum 200. Mal jährt.

Dies sollte allerdings nicht zu der Annahme verleiten, wir hätten hier ein Buch vorliegen, das mit Blick auf dieses Datum schnell und als einfach zu lesende kleine

Lektüre für eine Zugfahrt oder einen Tag am Strand verfasst worden wäre. Das absolute Gegenteil ist der Fall. Der Autor befasst sich in den ersten drei Kapiteln, die bereits deutlich mehr als 350 großformatige Seiten einnehmen, chronologisch und mit großer Akribie mit den Himmelsbeobachtungen Herschels. Der Bogen spannt sich vom Teleskopselbstbau, von den ersten Doppelsternbeobachtungen, über die zufällige Entdeckung des Uranus, die systematischen Beobachtungen der 1780er Jahre, bis hin zu den späten Schaffensphasen im frühen 19. Jahrhundert.

Die einzelnen astronomischen Kampagnen, Beobachtungen und Kataloge bilden einen erkennbaren und klaren roten Faden. Das ist stimmig und passend, schließlich geht das systematische Katalogisieren von Himmelsobjekten in weiten Teilen auf William Herschel zurück. Eingewoben ist aber auch eine sehr große biografische Informationsfülle. Nach und nach tritt auch das Wirken der Schwester Caroline Herschel deutlicher hervor, einschließlich ihrer Kometenentdeckungen und Arbeiten an Katalogen.

Das ist insofern wichtig und richtig, weil es sich hier um eine der großen Naturforscherinnen des 18. und 19. Jahrhunderts handelt, die in der allgemeinen Wahrnehmung noch viel zu oft im Schatten ihres Bruders zu stehen scheint. Andererseits ist es aber vielleicht auch ein Auftrag, ihr Wirken einmal in den Mittelpunkt einer zukünftigen astrohistorischen Arbeit zu stellen?

Immerhin haben ja das Vereinigte Königreich und Deutschland 2021 vereinbart, zu ihren Ehren jährlich einen Wissenschaftspreis an eine herausragende Astronomin aus wechselweise einem der beiden Staaten zu verleihen – die erste Preisträgerin ist Eva Grebel (siehe SuW 6/2022, S. 88).

In der jetzt und hier zu besprechenden Monografie aber steht das Leben William Herschels im Zentrum, und so schließt sich

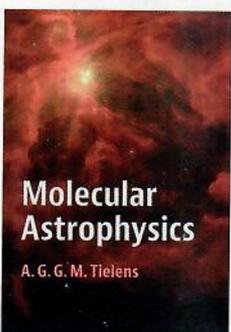
an den chronologisch orientierten Teil des Buchs ein viertes Kapitel an, in dem es dezidiert um seine Forschungen zur Milchstraße, zu Sternhaufen, und zu den Nebeln geht. In diesem Abschnitt findet sich auch ein Unterkapitel zu den Sternzählungen eines weiteren Mitglieds dieser großen Musiker- und Astronomenfamilie: Williams Sohn John Herschel. In den beiden abschließenden Kapiteln gibt der Autor dann einen Überblick über moderne Analyse- und Forschungsarbeiten zu Herschels Katalogen sowie den wichtigsten Revisionen. Ergänzt wird der Hauptteil des Buchs durch einen umfangreichen Anhang, der nochmals eine enorme Informationsfülle bietet.

Vielleicht wird aus diesen Zeilen klar, dass es sich hier weniger um ein Buch zum kurz Hineinlesen und zum Kennenlernen des Wissenschaftlers William Herschel handelt, sondern um eine Arbeit, die in ihrer Vollständigkeit und Detailliertheit vielleicht einzigartig ist. Man muss dem Autor wirklich den größten Respekt für die sicherlich unzähligen Stunden an anspruchsvoller Recherche zollen, die hier eingeflossen sein müssen.

Dementsprechend ist das Buch aber vor allem denjenigen zu empfehlen, die das entsprechende Interesse aufbringen, sich tief in das Leben und Lebenswerk Herschels einzuarbeiten. Sie werden vermutlich für lange Zeit nicht aufhören, immer neue Fakten und Zusammenhänge zu finden. Wer dieses Buch vollumfänglich durcharbeitet und verinnerlicht, ist spätestens danach sehr gut informiert. Wolfgang Steinicke ist es gelungen, so möchte ich behaupten, nicht einfach eine Monografie, sondern wohl das Standardwerk zu William Herschel vorzulegen!

**Dominik Elsässer** lehrt und forscht als Astrophysiker an der TU Dortmund. Seine Interessengebiete umfassen hauptsächlich die Gammastrahlen- und Radioastronomie.

## Buchtipp des Monats



A. G. G. M. Tielens  
**Molecular Astrophysics**  
 Cambridge University Press, 2021  
 654 Seiten  
 ISBN: 978-1-107-16928-9  
 Gebunden € 83,-

## Molecular Astrophysics

Tielens neues Buch ist auf dem besten Wege, ein Standardlehrbuch für alle Forscher auf den Gebieten der Astrochemie sowie der molekularen Astrophysik zu werden – unabhängig von ihrem jeweiligen Karrierestadium. Es bietet einen aktuellen und umfassenden Überblick über die molekulare Astrophysik, eine interdisziplinäre wissenschaftliche Disziplin, die Physik, Astronomie und Chemie miteinander verbindet.



Dr. Dmitry A. Semenov ist Astrophysiker und Astrochemiker am Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg.